

Amstblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 248.

Freitag den 29. October 1869.

(421—1)

Nr. 3726.

Kundmachung.

An der slovenischen Landes-Waldbauschule in Schneeberg in Innerkrain mit zweijährigem Lehr-
course ist ein Stifftsplatz in Erledigung gekommen.

Der Stifftszügling erhält die volle Verpflegung und den Unterricht unentgeltlich und hat nur für seine Bekleidung zu sorgen.

Zu diesem Stifftsplatze sind vor allem die Söhne kleinerer krainischer Grundbesitzer oder anderer wenig bemittelter Landesangehöriger berufen.

Die mit den entsprechenden Nachweisen und mit den Zeugnissen über die Unterrealschule oder doch über einige Jahrgänge derselben, zum mindesten über die mit gutem Erfolge zurückgelegte Volksschule belegten Gesuche um diesen Stifftsplatz sind längstens bis

10. November d. J.

beim krain. Landesauschusse zu überreichen.

Laibach, am 25. October 1869.

Vom krain. Landesauschusse.

(418—3)

Nr. 1488 praes.

Edict.

Bei dem Bezirksgerichte in Wilbon ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem systemmäßigen Gehalte von 1500 fl. eventuell mit dem Gehalte von 1300 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle werden aufgefordert, ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis längstens

10. November 1869

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 25. October 1869.

(419—3)

Nr. 2029.

Edict.

Zur Befetzung der bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz erledigten Stellvertreter-

Stelle mit dem Gehalte von 1200 fl. ö. W. und der VIII. Diätenklasse wird der Conkurs bis
15. November 1869

ausgeschrieben.

Bewerber um dieselbe haben ihre belegten Gesuche im Dienstwege hieher zu leiten.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz, am 25ten October 1869.

(414—3)

Nr. 9317.

Kundmachung.

Im Laufe der vorigen Woche wurde hier ein größerer **Geldbetrag** gefunden.

Der Verlustträger wolle seine Eigenthumsansprüche innerhalb eines Jahres vom Tage der vollendeten Kundmachung hieranths geltend machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit mit dem Funde nach den Bestimmungen des § 392 a. b. G. B. verfügt werden würde.

Stadtmagistrat Laibach, am 21. Oct. 1869.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 248.

(2499—1)

Nr. 5506.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß in der Executions-
sache des Andreas Mesešnov wider
Matthäus Streiner die Feilbietungs-
rubrik vom Bescheide 25. September
1869, Z. 4992, für die Sakgläu-
bigerin Katharina Tekaucić dem wegen
ihres unbekanntes Aufenthaltes für
dieselbe unter einem bestellten Curator
ad actum Herrn Dr. Goldner in Lai-
bach zugestellt worden ist, an welchen
auch die weitem einschlägigen Erledi-
gungen erlassen werden.

Dessen wird Katharina Tekaucić
wegen allfälliger eigener Wahrneh-
mung ihrer Rechte verständiget.

Laibach, am 23. October 1869.

(2470—1)

Nr. 7065.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefine
Znidarsić von Feistritz gegen Johann Post-
lancić von Obersemon pct. schuldiger
40 fl. 21 kr. c. s. c. die mit Bescheide
vom 6. Juli 1868, Z. 4838, auf den 11ten
September 1868 angeordnet gewesene,
jedoch sistirte dritte executive Realfeil-
bietung im Reassumierungswege und mit
Beibehaltung des Ortes, der Stunde und
mit dem vorigen Bescheide auf den

19. November d. J.

angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten
September 1869.

(2467—1)

Nr. 6695.

Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executions-
führers Herrn Blas Tomšić von Feistritz
die mit Bescheide vom 24. Juli d. J.,
Z. 5441, auf den 10. d. M. angeord-
nete dritte executive Feilbietung der dem
Josef Penko von Parje Nr. 18 gehörigen
Realität mit dem vorigen Anhang
auf den

10. December 1869

übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten
September 1869.

(2196—1)

Nr. 6191.

Erinnerung

an Jakob Prinz und dessen unbekanntes
Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob
Prinz und seinen allfälligen, ebenfalls
unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit
erinnert:

Es habe Josef Prinz von Topolz Haus-
Nr. 12 wider dieselben die Klage auf
Erstgung sub praes. 18. August 1869,
Z. 6191, hieranths eingebracht, worüber zur
ordentlichen mündlichen Verhandlung die
Tagsetzung auf den

24. November 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
G. D. hiergerichts angeordnet und den
Beklagten wegen ihres unbekanntes Auf-
enthaltes Johann Spelar von Topolz
Nr. 17 als Curator ad actum auf ihre
Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigen
diese Rechtsache mit dem ignea aufgestell-
ten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten
August 1869.

(2204—1)

Nr. 4373.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling
wird dem in Amerika abwesenden Ma-
thias Kočevar von Nestopelsdorf hiermit
erinnert:

Es habe Anton Blut von Vertače
Nr. 9 wider denselben die Klage auf
Pränotationsrechtfertigung puncto 157 fl.
50 kr. c. s. c., sub praes. 21. Mai 1869,
Z. 2403, hieranths eingebracht, worüber
zur summarischen Verhandlung die Tag-
setzung auf den

24. November 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18
der allerbh. Entschließung vom 18. Octo-
ber 1845 angeordnet und dem Beklagten
wegen seines unbekanntes Aufenthaltes
Johann Ivančić von Vertače als Curator
ad actum auf seine Gefahr und Kosten
bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende
verständiget, daß er allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen habe, widrigen
diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cu-
rator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am
25. August 1869.

(2483—1)

Nr. 6273.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl
Premrou von Adelsberg, als Cessionär
der Josef Vesel'schen Erben, gegen Jo-
hann Nagode von Prasche in die Reassu-
mirung der mit Bescheid vom 30. März
1864, Z. 1387, auf den 6. September
1864 angeordnet gewesenen und sohin
sistirten dritten executiven Feilbietung der
im Grundbuche der Reichsdomäne Adels-
berg sub Urb.-Nr. 1079 vorkommenden,
gerichtlich auf 8146 fl. geschätzten Real-
ität sammt An- und Zugehör wegen aus-
dem Vergleiche vom 22. October 1853,
Z. 520, schuldigen 368 fl. 19 kr. c. s. c.
gewilliget, und zu deren Vornahme die
Tagsetzung auf den

30. November 1869,

Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei
mit dem früheren Anhang angeordnet
worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
2. October 1869.

(2317—3)

Nr. 4393.

Erinnerung

an Josef Kosier von Stein, zuletzt in
Hrastnik.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte
wird dem Josef Kosier von Stein, zu-
letzt in Hrastnik im Bezirke Tüffer, der-
zeit unbekanntes Aufenthaltes, hiemit er-
innert:

Es sei Herr Blas Pirc von Neumarkt
um die Reassumierung der Verhandlung
über die Klage de praes. 17. April 1869,
Z. 2193, pct. Verbotrechtsfertigung von
50 fl. c. s. c. und über das Einredepro-
tokoll pe praes. 17. Juli l. J., Z. 5174,
eingeschritten, worüber zur Erstattung der
Replik und Duplik die Tagsetzung auf den
6. November 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18
der allerbh. Entschließung vom 18ten
October 1845 angeordnet und dem ge-
klagten Josef Kosier auf seine Gefahr und
Kosten der hiesige k. k. Notar Herr Anton
Kronabethvogel als Curator aufgestellt
wurde.

Dessen wird der Beklagte zu dem Ende
verständiget, daß er allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigen diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten
August 1869.

(2441—2)

Nr. 6882.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adels-
berg wird kund gemacht, daß in der Exe-
cutionsache der k. k. Finanzprocuratur
nom. des hohen Aerars und Grundent-
lastungsfondes in Laibach, gegen Andreas
Čelhar von Deutschdorf wegen 89 fl. 45 kr.
sammt Anhang über beiderseitiges Ein-
verständniß die mit dem Edicte vom 12ten
März l. J., Z. 1728, auf den 7. Sep-
tember und 9. October l. J. angeordne-
ten zwei executiven Feilbietungen der Rea-
lität sub Urbars-Nr. 374 ad Herrschaft
Adelsberg mit dem als abgehalten erklärt
wurden, daß es bei der dritten executiven
Realfeilbietung, welche zugleich auf den

15. December 1869,

Vormittags 11 Uhr, übertragen ist, sein
Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
25. September 1869.

(2464—3)

Nr. 6342.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton
Strabole jnn. von Dornegg Nr. 25 gegen
Anton Strabole sen. von Dornegg Nr. 25
wegen schuldiger 630 fl. 26 kr. ö. W.
c. s. c. in die executive öffentliche Ver-
steigerung der dem letztern gehörigen,
im Grundbuche der Pfarngist Dornegg
sub Urb.-Nr. 17 vorkommenden Realität
sammt An- und Zugehör, im gerichtlich
erhobenen Schätzungswerte von 290 fl.
ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-
selben die Feilbietungstagssetzungen auf den

9. November und

10. December 1869 und

11. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts
mit dem Anhang bestimmt worden, daß
die feilzubietende Realität nur bei der
letzten Feilbietung auch unter dem Schät-
zungswerte an den Meistbietenden hint-
angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten
August 1869.

An L. in Cilli!

Dem Ausbleiben der Briefe Deines Unveränderten bitte keine falsche Deutung zu geben. — War leider vom 16. bis 19. abwesend und erhielt Deinen Brief wieder zu spät, um antworten zu können. F.....

Ein Praktikant und zwei Lehrlingen,

mit guten Zeugnissen der 4. Classe versehen, finden sogleich Aufnahme bei **Josef Stenovich**, Handelsmann zu **Sagor**, wohin auch schriftliche Anfragen zu richten sind. (2497-1)

(2486-2) Nr. 5045.

Erinnerung

an den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden **Johann Koschnik**.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden **Johann Koschnik** von **Primschau** erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme des executiven Realfeilbietungsbescheides vom 3. September 1869, Z. 4333, und der weiteren, in vorliegender Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide Herr **Andreas Augustin** von **Klanz** als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. October 1869.

(2466-1) Nr. 6616.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn **Blas Tomšić** von Feistritz die mit Bescheide vom 13. Juli 1867, Z. 1663, auf den 13. September 1867 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der der **Maria Condel**, gebornen **Zuzel**, respective deren Erben **Ursula** und **Maria Condel**, unter Vertretung des Vormundes **Mathias Zuzel** von **Tursi**, gehörigen Realität mit dem vorigen Bescheide im Reassumirungswege auf den

16. November l. J. angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten September 1869.

Wir Franz Josef der Erste,



von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich, Apostolischer König von Ungarn und Böhmen etc. etc., geben zu wissen allen Demen, die es betrifft, daß **Uns Carl Pölt**, Parfümeur in **Wien**, Hernalz, allerunterthänigst vorge stellt hat, daß er ein Haarwuchsmittel, genannt: **Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz**, erfunden habe, so haben Wir Uns, von dem **Wunsche** geleitet, für das Wohl Unserer Völker und für die **National-Industrie zu sorgen**, und **nützliche Bestrebungen zu fördern**, bewogen gefunden, **Kraft Unserer königlichen Macht und besonderen Gnade dem Carl Pölt**, seinen Erben und Cessionären für die genannte Erfindung ein ausschließliches Privilegium in **Ungarn und Siebenbürgen** unter den gesetzlichen Bedingungen zu ertheilen.

In Folge dessen Wir Euch, Unseren getreuen Unterthanen in **Ungarn und Siebenbürgen**, jeden Standes, Ranges, Grades, Charakters und Amtes, die hievon wie immer Kunde erhalten, **Kraft dieser Unserer Urkunde ausdrücklich verordnen und beschließen**, daß Ihr Euch gegen **Carl Pölt** öffentlich sowohl als im Geheimen jeder Störung, Hinderung und jeden Verbotes enthaltet, hingegen ihm im Bereiche **Ungarns und Siebenbürgens** den Genuß, Gebrauch und die Verwerthung Unserer ihm anständig bewilligten Privilegien und Urkunde dessen Wir gegenwärtiges Privilegium in Unserem Namen ausfertigen lassen. Gegeben zu **Pest-Ofen** am zehnten November Eintausendachtshundert sechzig acht.

Privilegiums-Abchrift Zahl 16.764. Franz Josef m. p.



Wir Franz Josef der Erste, von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen etc. etc.

Nachdem **Uns Carl Pölt**, Parfümeur in **Wien**, Hernalz, allerunterthänigst vorge stellt hat, daß er nach seinem besten Wissen und Gewissen ein Haarwuchsmittel, genannt: **Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz**, erfunden habe, so haben Wir Uns, von dem **Wunsche** geleitet, für das Wohl Unserer Völker und für die **National-Industrie zu sorgen**, und **nützliche Bestrebungen zu fördern**, bewogen gefunden, **Kraft Unserer königlichen Macht und besonderen Gnade dem Carl Pölt**, seinen Erben und Cessionären für die genannte Erfindung ein ausschließliches Privilegium in **Ungarn und Siebenbürgen** unter den gesetzlichen Bedingungen zu verleihe.

Es soll der Privilegirte nicht nur dieses ihm allergnädigst verliehenen Privilegiums sich zu erfreuen haben, sondern Wir verordnen zugleich, daß während der Privilegiumsdauer, von dem Tage der öffentlichen Kundmachung dieser Urkunde angefangen, sich außer dem Privilegirten Jedermann enthalten soll, die von ihm angezeigte und beschriebene Erfindung auszuüben, bei Vermeidung der in den §§ 39 und 40 Unseres Patentes vom 15. August 1852 zu den darin festgesetzten Geldstrafen bis 1000 fl. ö. W. oder in Zahlungs-Unfähigkeitssfällen zu dem hierfür zu büßenden Kerker zu erbalten.

Den Behörden, die es betrifft, ertheilen wir den gemeinsamen Befehl, über die Handhabung dieses Privilegiums und die damit verbundenen Bedingungen zu wachen. In dessen Befähigung haben Wir gegenwärtige Urkunde in Unserem Namen ausfertigen und selbe mit Unserem kaiserlichen Insigne bekräftigen lassen. So geschehen in Unserer kaiserlichen Haupt- und Residenzstadt **Wien** am zehnten Tage des Monats **November** im Jahre des Heils **Eintausendachtshundert sechzig und acht** und Unserer Reihe im zwanzigsten.

Privilegiums-Abchrift Zahl 20.419/3586. Franz Josef m. p.

Jetzt ist das Wunder entdeckt!

Das allerneueste, beste und sicherste Mittel zur Erhaltung und Beförderung des Wachstums der Kopfhare und Barthaare ist unter allen bis jetzt existirenden Haarwuchsmitteln einzig und allein die von **Sr. k. k. Apostol. Majestät dem Kaiser Franz Josef dem Ersten** von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen etc. etc., mit einem ausschließlichem k. k. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österreichischen Staaten und der gesammten ungarischen Kronländer mit Patent vom 10. November 1868, Zahl 20.419/3586 und Zahl 16.764, ausgezeichnete

Orientalische

Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz.

(Wundermittel genannt.)

Bei regelmäßigem Gebrauche und richtiger Anwendung dieser vortheilhaften Essenz, welche aus Kräutern und Pflanzen gepreßt wird, müssen selbst ganz kahl gewordene Stellen des Hauptes volthaarig werden, graue und rotte Haare bekommen eine dunkle Farbe, überhaupt den ergrauten Haaren gibt sie ihre natürliche Farbe wieder zurück, dieselben für immer bis in das höchste Alter vor dem Ergrauen bewahrend, rückt den Haarboden auf wunderbare Weise, beieitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhütet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer und gibt dem Haare einen natürlichen schönen Glanz.

Für Bartlose zum Bartwuchs

Ist diese Essenz ebenso vortheilhaft, wie für das Kopfhaar, denn sie dient zur schnellen und unschmerzlichen Beförderung eines vollen, kräftigen Bartwuchses, dessen Wirkung bei regelmäßigem und bei richtiger Anwendung garantiert, und bei einem vier- bis sechsmonatlichen Gebrauche selbst bei jungen Leuten von sechzehn Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, mit höchstem Erfolge in ungläublich schneller Zeit getrieben wird, wie auch krankhafte Stellen nach kurzem Gebrauche dieser Wunderessenz volthaarig werden. Ferner ist diese Essenz vortheilhaft für das Ausfallen der Barthaare, indem sie das Ausfallen in kürzester Zeit und für immer verhindert, ebenso verhindert sie auch das Grauwwerden der Barthaare, graues Barthaar wird dunkel und erhält seine natürliche frühere Farbe wieder.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung (in 6 Sprachen) 2 fl. ö. W. Mit Postversendung 2 fl. 10 kr. ö. W. Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.

Fabrik und Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros et en detail Carl Pölt, Parfümeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in **Wien**, Hernalz, Annagasse Nr. 15, im eigenen Hause,

wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind, und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Voreinsendung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn **Eduard Mahr**, Parfümerie-waarenhandlung in **Laibach**. (2146-7)

NB. Um die k. k. aussch. priv. Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz echt und unverfälscht zu bekommen, bittet man beim Ankaufe sich nur an oben bezeichnete Niederlagen zu wenden und die echte k. k. a. priv. Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz von **Carl Pölt** in **Wien** ausdrücklich zu verlangen.

Stearin.

Wiener Stearin-Kerzen

Qualité superieur, Packung orang oder rosa Papier.

Salon- & Tafel-Kerzen, Kirchen-Kerzen

empfehlte zu billigsten Fabrikpreisen die **Stearin-Kerzenfabrik von Gust. Wagemann in Wien**.

Maschinen-Öel & Paraffin-Fett. (2437-3)

R. Ditmar, Wien, Lampenfabrik.

Fabrik: III. Bezirk, Erdbergerstraße 23/27.

Niederlage: Stadt, Weiburggasse 4.

Für diese Specialität das größte Etablissement in Europa.

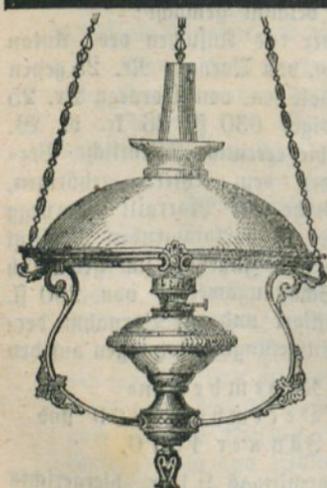
Petroleum-Lampen

mit Schmetterlingsflammen, vorzüglichster Construction.

Petroleum-Lampen mit Jupiter Flachbocht-Rundbrenner oder mit **R. Ditmar's Patent-Argand-Rundbrenner**; zur Schonung der Augen und mit ausgezeichneter heller Flamme leuchtend; für die elegantesten Salons geeignet.

Speisezimmer- & Salon-Luster, Billard-, Hänge- & Stich-Lampen jeder Art, sowohl für Petroleum, als Del-Beleuchtung.

Moderateur-Lampen jeder Gattung. Die Preise sind ohne Rücksicht auf die vorzüglichste Qualität der Waare bedeutend billiger, als alle andern Fabricate dieser Art. Den mannigfachen pompösen Anfeindungen gegenüber, bemerke ich, daß für die Specialität: **Lampen**



in Wien geprüfte, mit glänzend weißen Flammen brennende Moderateur-Lampen.

(2396-4)

Th. Ehrenberg, Stadt, Weiburggasse 5 in Wien.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei Apotheker **Birschtz, A. J. Krashowitz** zur Briefstaube" und **F. M. Schmitt**. Preis per Flasche 87 Fr. ö. W.

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern. Unfreiwillig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechts-theile als bestwirkend anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von **Dr. Brunn**, Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in **Graz**. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, übelriechendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 Fr. ö. W.

Dr. Kromholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 Fr. ö. W. (1758-8)

BRIGHT'S KRAFT-NÄHRMEHL

leicht verdaulich, nährend und schmackhaft.

sind, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder in heftigen Wachsen begriffen sind.

(2471-1) Nr. 7066.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 30sten October 1867, Z. 7511, auf den 15ten Jänner 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Realfeilbietung in

der Executionsfache der Frau **Josefine Zellouscheg** von **Feistritz**, Rechtsnachfolgerin des **Anton Zundersi**, gegen **Anton Gelligoj** von **Parje** Nr. 8 pcto. 243 fl. c. s. c. auf den

23. November 1869, Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Antrage im Reassumirungswege angeordnet. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1869.

Rechenschaftsbericht für 1868

der

Lebens- u. Renten-Versicherungsgesellschaft **DER ANKER**

in Wien.

Soll	Gewinn- und Verlust-Conto.		Haben	
	fl.	fr.		
Affecuranzfond für Versicherungen auf den Todesfall	1.500.725	97	Saldo-Vortrag vom Jahre 1867	2.948 54
„ „ „ Gegenversicherungen	956.533	47	Uebertrag der Affecuranzfonds vom Jahre 1867	2.512.217 05
„ „ „ Zeichnerversicherungen	3.554	08	„ „ „ specielle Reservecfonds für Associationen und	
„ „ „ Lebensfall-Versicherungen	37.436	89	„ „ „ Versicherungen vom Jahre 1867	396.122 68
„ „ „ Leibrenten	265.397	65	Prämien für Todesfall-Versicherungen fl. 751.475.85	
Specieller Reservecfond für Associationen und Gegenversicherungen	383.165	31	abzögl. Prämien für Todesfall mit	
Sterbefälle: ausbezahlt vom Jahre 1867 fl. 15.211.—			Gewinn-Antheil „ 165.353.92	586.121 93
„ „ „ „ 1868			„ für Gegenversicherungen	105.666 53
„ „ „ „ fl. 274.666.04			„ „ Lebensfall-Versicherungen	13.160 54
biezu reservirte „ 120.405.— fl. 395.071.04			Einnahmen für Leibrenten	324 38
ab: a) Sterbefälle der Kategorie mit Gewinnantheil:			„ „ „ Verwaltungsgebühren	100.538 39
ausbezahlte fl. 59.708.27			Ertrag aus dem Vorfuß-Geschäft	37.814 29
reservirte „ 30.500.— fl. 90.208.27			Effecten-Zinsen	15.862 01
b) Ersatz für Rückversicherungen			Hypotheken-Zinsen	54.226 57
24.000.— fl. 114.208.27 fl. 280.862.77	296.073	77	Ertrag der Immobilien	69.814 77
Sterbefälle von Gegenversicherungen	26.649	93	Coursgeinn an Effecten	39.191 21
Leibrenten	39.191	84	Gewinn an Hypotheken-Darlehen	34.562 50
Rückversicherungsprämien	62.113	16	Police-Gebühren	9.958 01
Darlehen und Rückkäufe	57.094	34	Verfallene Anzahlungen und diverse Erträgnisse	9.511 07
Abreibung von Gründungskosten	5.000	—		
„ „ „ Provisionen	86.982	74		
„ „ „ Mobilien	1.147	31		
„ „ „ Immobilien	30.000	—		
Diverse Abschreibungen	2.666	06		
Sachposten-Interessen	18.041	85		
Auslagen für Stempel, Drucksorten, Miete, Gehalte, Porto				
und allgemeine Unkosten	108.141	46		
Auslagen für Immobilien	5.248	44		
Steuern	14.913	15		
Gewinn pro 1868: Interessen des eingezahlten Actien-				
Capitals fl. 15.000.—				
Beitrag zum Reservecfond „ 10.500.—				
Tantieme laut § 57 der Statuten „ 17.500.—				
an die Actionäre zu vertheilende				
Superdividende „ 42.000.—	85.000	—		
Saldo auf neue Rechnung	2.963	05		
	3.988.040	47		3.988.040 47

Soll	Bilanc-Conto.		Haben	
	fl.	fr.		
Activa.			Passiva.	
Statutenmäßige Haftung der Actionäre	700.000	—	Ausgegebenes Actien-Capital	1.000.000 —
Cassabestand am 31. December 1868	30.804	49	Affecuranz-Fond für Todesfall-Versicherungen	1.779.673 38
Cheques und Cassa-Scheine der Credit-Anstalt	32.217	13	„ „ „ Gegenversicherungen	956.533 47
Portefeuille	47.548	17	„ „ „ Lebensfall-Versicherungen	37.436 89
Mobilien	10.326	—	„ „ „ Leibrenten	265.397 65
Gründungskosten	50.000	—	„ „ „ Zeichner-Versicherungen	3.554 08
Darlehensforderungen auf Hypotheken	1.202.734	95	Specieller Reservecfond für Associationen u. Gegenversicherungen	383.165 31
„ „ „ Policen	434.029	12	„ „ „ Todesfall-Versicherungen mit Ge-	
„ „ „ Effecten	786.822	08	winn-Antheil	76.082 34
Immobilien (Galvagnihof und andere 3 Häuser)	1.428.154	71	Fonds der auf Lebensfall mit Gewinn-Antheil Versicherten	13.933 77
Effecten fl. 324.100.— div. Prioritäts-Obligat. fl. 259.507.50			Allgemeiner Reservecfond	72.750 —
„ 13.200.— Steuer-Anlehen „ 12.738.—			Belastung der Immobilien	325.011 63
„ 34.000.— Wiener Communal-Anlehen „ 29.580.—			Saldo der Rückversicherungs-Gesellschaften	68.097 18
„ Diverse Effecten „ 6.679.69	308.505	19	Zinsen- und Dividenden-Rückstände	1.346 19
Effecten der auf Lebensfall mit Gewinn-Antheil Versicherten			Reservirte Sterbefälle	138.522 70
(fl. 14.700.— diverse Prioritäts-Obligationen)	12.267	20	Diverse Creditoren	150.393 55
Saldo der Rückversicherungs-Gesellschaften	57.225	05	Saldo des Gewinn- und Verlust-Conto	2.963 05
Vorausbezahlte Provisionen und andere dem künftigen Betriebe			Gewinn pro 1868	85.000 —
zur Last fallende Vorauszahlungen	166.707	60		
Ausstände bei den Agenten und diverse Debitoren	92.519	50		
	5.359.861	19		5.359.861 19

Gepprüft und richtig befunden:
 Der Revisions-Ausschuß:
F. Gels, Dr. Johann Hochenegg,
Rudolf Lechner.

Gesehen:
 Der landesfürstliche Commissär:
Max Ritter von Scharschmid
 I. I. Ministerial-Secretär.

Der Oberbuchhalter:
Fenz.

Der Anker befaßt sich mit folgenden Versicherungs-Arten: Auf den Todesfall mit oder ohne Antheil am Gewinne, auf bestimmte oder unbestimmte Zeit, lebenslänglich oder temporär. — Auf den Lebensfall mit festen Prämien, oder durch Beitritt zu den wechselseitigen Ueberlebens-Associationen. — Gegenversicherungen zur Sicherstellung der in die Associationen geleisteten Einzahlungen. — Leibrenten-Verträge mit mittelbaren oder aufgeschobenen Jahresrenten. — Gegen körperliche Unfälle auf Reisen, bei Ueberschwemmungen, Explosionen, Verschüttungen, in Fabriken etc. Dieser Versicherungsbranche, im Auslande mit großem Erfolge cultivirt, wurde vom „Anker“ zuerst Eingang in Oesterreich verschafft.

Statuten und Auskunft ertheilt

Ferdinand Mahr,
 am Jahrmarktsplatz Nr. 287.